

diabetes zeitung

10. Jahrgang • Nr. 6 • 7820 • 29. Oktober 2025

Herausgegeben von der
Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG)

Im Haifischbecken: immer mehr betrügerische Angebote

Händler von angeblichen Wundermitteln werden immer dreister

BERLIN. In den sozialen Netzwerken begegnen Menschen mit Diabetes viele verlockende Angebote z. B. für „natürliche GLP1-Lösungen“ oder nichtinvasives Blutzuckermessen. Dafür geworben wird gern mit vermeintlichen Aussagen von Persönlichkeiten aus der Diabetologie.

Einige Diabetolog*innen sahen sich schon konfrontiert mit falschen gesundheitsbezogenen Aussagen, die angeblich von ihnen stammen. Ebenfalls beliebt: die missbräuchliche Verwendung z. B. des DDG Logos. Geworben wird damit für meist nutzlose Geräte und wirkungs-

lose Substanzen. Die DDG geht dagegen vor, erstattet Anzeige, erwirkt regelmäßig Löschungen bei Facebook und Instagram. Am wichtigsten ist aber, Menschen mit Diabetes aufzuklären. Gemeinsam warnen DDG, BVND, diabetesDE und

VDBD vor betrügerischen Angeboten und wollen auch Verbraucherzentralen, Hausarztpraxen und Apotheken mit ins Boot holen – damit Menschen mit Diabetes nicht im Netz von unredlichen Händlern landen.

8

Fotos: kofit – stockadobe.com, SKIMP Art – stockadobe.com

Diabetestechnologie & Digitalisierung

WIESBADEN. In der Beilage „Technologie & Digitalisierung“ erfahren Sie Neues zu diesen Themen aus dem Bereich Diabetes.



MedTriX^{Group}

Vorreiter? Leider Fehlanzeige!

diatec forum: In der Diabetologie bleiben viele Chancen ungenutzt

BERLIN. CGM- und AID-Systeme könnten Versorgungslücken schließen, die sich jetzt schon auftun und in Zukunft größer werden. Nebeneffekt: Durch den Einsatz von Diabetestechnologie kann mittel- und langfristig Geld gespart werden. Das war

ein Thema beim diatec forum 2025, bei dem Fachleute aus Politik und Forschung kontrovers diskutierten. Wie innovativ es in der Diabetologie zugeht bzw. zugehen könnte, zeigten die Diskussionspunkte während der Veranstaltung: dDMP, inter-

mittierender Einsatz z. B. von CGM-Systemen, Telekonsile durch Diabeteszentren, Videosprechstunden und -schulungen, überregionale Online-Angebotsplattformen von Diabetespraxen und -kliniken. Das große Aber: Bei aktuellen Reformgeset-

zen kommt die Diabetologie kaum vor und wird „einfach vergessen“, statt zum Vorreiter für eine integrierte, digitale und qualitätsorientierte Versorgung zu werden. Dabei liegen viele Daten und Zahlen vor, die zeigen, was jetzt zu tun wäre ...

4

Erst der Krebs – dann Diabetes

BERLIN/ALTDORF. Werden Menschen mit Krebs mit Checkpoint-Inhibitoren behandelt, kann das endokrine Nebenwirkungen haben – z. B. kann die insulinpflichtige Diabetesform CIADM entstehen. Betroffene müssen umfassend geschult und engmaschig begleitet werden – die DDG fordert deshalb spezialisierte Teams in Krebszentren. 11

Mit Wind unter den Segeln zur Tagung

Diabetes Herbsttagung 2025: der Tagungspräsident im Interview

GEORGSMARIENHÜTTE. Im Motto der Diabetes Herbsttagung 2025 – „360° Diabetes – Leinen los, gemeinsam zu neuen Ufern!“ – steckt alles drin, sagt Tagungspräsident

Professor Dr. Karsten Müssig: Der Mensch mit Diabetes steht im Mittelpunkt und wird aus allen Perspektiven betrachtet (360°), „Leinen los“ bedeutet Aufbruch zu

neuen Zielen und „gemeinsam zu neuen Ufern“ meint, „dass wir es nur im Team schaffen können“. Gute Aussichten, die im Programm mit Leben gefüllt werden!

Prof. Müssig spricht im Interview über die Höhepunkte der Tagung, gibt Tipps für Symposien und Workshops und freut sich auf interdisziplinäre Veranstaltungen. 14

Seite 8 15 Jahre DANK: Freiwillig ist zu wenig

BERLIN. Seit 15 Jahren kämpft die Deutsche Allianz Nichtübertragbare Krankheiten für wirksame Maßnahmen, die ein gesundes Leben einfacher machen. Der Kampf geht weiter ...

Seite 15 Inkretine: Da ist noch Luft nach oben

WIEN. GLP1-RA als Kombinationstherapie, in der Off-Label-Anwendung bei Typ-1-Diabetes und im Einsatz bei dialysepflichtigen Menschen: Was das bringt, war Thema beim EASD.

Jetzt schon das
Programm planen!

**DIABETES
HERBSTTAGUNG
2025 DDG**

7.–8. November 2025
Das Interview mit dem Tagungspräsidenten
(S. 14) und Tipps für Ihre Planung (S. 12)
stimmen auf die Tagung ein.
www.herbsttagung-ddg.de



Nur Schuhe? Nein, es geht um mehr

REGENSBURG. Im Sommer hat der erste Kurs „Orthopädie-schuhmacher*in DDG“ stattgefunden. Ein wichtiger Inhalt: Menschen mit Diabetischem Fußsyndrom besser verstehen lernen und das Fachwissen empathisch umsetzen können. Und: sich als Teil eines interdisziplinären Teams zu begreifen, wie Teilnehmer Peter Dillger erzählt. Wichtig ist zudem die Vernetzung untereinander: Auch das wird Menschen mit DFS zugutekommen. 17

»Vergiss die guten Tage nicht«: keine Ausgrenzung, sondern Kuchen für alle

Inklusion stand im Mittelpunkt der 14. Diabetes-Charity-Gala von diabetesDE

BERLIN. Alle dürfen Kuchen essen! Darum ging es vordergründig. Dahinter steht die Frage: Gehören Menschen mit Diabetes ohne Wenn und Aber dazu? Wie werden sie immer noch stigmatisiert? Gegen das Gefühl der Ausgrenzung setzte die Diabetes-Charity-Gala ein starkes Plädoyer für Inklusion. Und: An die beiden Spendenprojekte werden fast 75.000 Euro weitergegeben.

Beim Gala-Buffer gab es zum Dessert: Kuchen. Wer sich ein Stück nahm, musste dieses Mal ganz sicher nicht mit der Frage „Darfst du überhaupt Kuchen essen?“ rechnen. Der Genuss war das Einzige, was zählte. Das ist längst nicht immer so – und während der Gala war stark der Wunsch zu spüren, dass sich das endlich ändert.

Gefühl des Zusammengehörens, das ausstrahlt

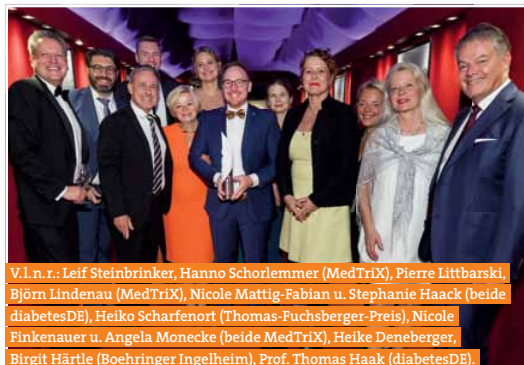
Einmal mehr war die Diabetes-Charity-Gala eine interessante, gelungene Mischung aus Glitzer, Glamour und einem Zusammengehörigkeitsgefühl, das in die Community ausstrahlt. Als **Moderatorenteam** am Start: Routinier Dr. JENS KRÖGER, Diabetologe und Vorstandsvorsitzender von diabetesDE, und Newcomerin STEPHANIE HAACK, Frau mit



Führten charmant, humorvoll und versiert durch den Abend: Dr. Jens Kröger und Stephanie Haack.



Nach bewegender Laudatio und Dankesrede: Laudatorin Susanna Simon, Heiko Scharfenort, Jennifer Fuchsberger-Buyan und Julien Fuchsberger.



V.l.n.r.: Leif Steinbrinker, Hanno Schorlemmer (MedTriX), Pierre Littbarski, Björn Lindenau (MedTriX), Nicole Mattig-Fabian u. Stephanie Haack (beide diabetesDE), Heiko Scharfenort (Thomas-Fuchsberger-Preis), Nicole Finkenauer u. Angela Monecke (beide MedTriX), Heike Deneberger, Birgit Härtle (Boehringer Ingelheim), Prof. Thomas Haak (diabetesDE).



Fuchsberger-Preisträger im Podcast

Heiko Scharfenort über sein Engagement – und darüber, wie es mit der KH-Suchmaschine WETID weitergeht.



diabetes-anker.de/podcast



Typ-1-Diabetes und Mitglied im diabetesDE-Vorstand. Dass Menschen mit Diabetes und jene, die beruflich mit Diabetes zu tun haben, zusammengehören, wurde auch im Interview mit DDG Präsidentin Professorin Dr. JULIA SZENDRÓDI klar. „Die wichtigste Forderung an die Politik ist, dass wir genug Zeit brauchen, um mit Patientinnen und Patienten zu sprechen“, erklärte sie.

Ein Wohlfühlmoment – aber was ist mit dem Stigma?

Ein Wohlfühlmoment stimmte in den Abend ein: „Vergiss die guten Tage nicht, du weißt genau, sie tragen dich“ – das sang Florian Künstler mit der ganzen Gala-Gesellschaft. Aber da war doch noch was? Genau, „die Diabetestypen sind durch das Stigma verbunden“, so formulierte es Ärztin und Fernsehmoderatorin Dr. FLORENCE RANDRIANARISOA in ihrem Denkanstoß. „Auch harmlose Floskeln können verletzen. Oft meinen wir es gut und tun trotzdem anderen weh.“ Dabei zählten doch nicht „die Blutwerte, sondern wie wir miteinander umgehen“. Gegen Stigmatisierung arbeitet das erste Spendenprojekt an: die Kampagne #SagEsLaut #SagEsSolidarisch. Eindrucksvoll schilderten SABRINA SCHMIDT, HEIKE SCHÄTZLE

und UWE-HORST LUDWIG, warum sie über Diabetes aufklären. Das zweite Projekt ist **Circus Courage**, ein Zirkuscamp für Kinder mit Diabetes und/oder Zöliakie, initiiert von RENÉ ZANDER. Eine Diabolo-Show zeigte, was die Kinder dort lernen. Die **Projektpat*innen** – Sängerin ANNEMARIE EILFELD, die Schauspieler VINCENT KRÜGER und MARKUS MAJOWSKI und Journalist STEPHAN SEILER – nahmen die **Spendenschecks** entgegen. Je 20.000 Euro kamen von Boehringer Ingelheim und Abbott, je 10.000 Euro von Essity, der Alexander Zverev Foundation und dem Wort- & Bild Verlag und 4.400 Euro von Insulet. Eben-

»Betroffenheit hat sich in Engagement verwandelt«

falls für die gute Sache unterwegs: PIERRE LITTBARSKI, neuer Trainer des FC Diabetologie.

Für den Höhepunkt des Abends betrat Schauspieler Susanna Simon die Bühne – und fand als Laudatorin treffende Worte für HEIKO SCHARFENORT, den neuen Träger des Thomas-Fuchsberger-Preises,

der die Kohlenhydrat-Suchmaschine WETID aufgebaut hat: „Er hat Betroffenheit in Engagement verwandelt.“ Und da war es wieder, das Stück Kuchen, mitten in der Dankesrede von Heiko Scharfenort: „Alle wollen das Stück Kuchen essen – und das verbindet uns.“ Er wollte in Betreuungssituationen mehr Freiheit und Inklusion für seinen Sohn erreichen – und hat damit eine Bewegung in Gang gesetzt.

Die Gala wurde unterstützt von Abbott, Boehringer Ingelheim, Dexcom, IKKclassic, MedTriX, Medtronic und dem Wort & Bild Verlag. Medienpartner sind der Diabetes-Anker und Bunte. Nicole Finkenauer



Hanno Schorlemmer (r.): „Ohne ehrenamtliches Engagement geht nichts, deshalb unterstützen wir als MedTriX sehr gern den Thomas-Fuchsberger-Preis.“



Vertraten die DDG: Geschäftsführerin Barbara Bitzer und Präsidentin Prof. Dr. Julia Szendrői. diabetesDE wird seit 17 Jahren von der DDG unterstützt.

»Auch harmlose Floskeln können verletzen«

Meilensteine der modernen Diabetologie

Event zum Weltdiabetestag für alle Interessierten am 16. November

BERLIN. Aus Anlass des Weltdiabetestages (14. November) richtet die Gesundheitsorganisation diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe die Veranstaltung „Meilensteine der modernen Diabetologie und Weltdiabetestag“ aus. Menschen mit Diabetes aller Typen sowie alle Interessierten können sich zu neuester Technik, Ernährungsthemen, zu Abnehmmedikamenten, Sportanpassung und vielem mehr informieren. Auf das bunte Bühnenprogramm folgt eine Podiumsdiskussion zum Thema „Selbst schuld? – Wie Stigmatisierung das Leben mit Diabetes erschwert“. Die große Industrierausstellung



läd dazu ein, sich über neue Entwicklungen zu informieren. Moderiert wird die Veranstaltung mit dem Schwerpunktthema „40 Jahre Insulinpumpen“ von den Diabetologen Dr. JENS KRÖGER und Professor Dr. THOMAS HAAK. Die wissenschaftlichen Vorträge stehen unter der Schirmherrschaft des Bundesgesundheitsministeriums. „Dieser Tag ist die perfekte Weiterbildung für Menschen mit Diabetes, es sind Vorträge über Typ-1- und Typ-2-Diabetes über den ganzen Tag verteilt dabei. Wir rufen alle Praxen und Kliniken auf, gerne Werbung bei ihren Patient*innen für diese etab-

lierte und wichtige Gratis-Veranstaltung zu machen“, erklärt NICOLE MATTIG-FABIAN, Geschäftsführerin von diabetesDE.

diabetesDE/Red.

Wann und wo?

„Meilensteine der modernen Diabetologie und Weltdiabetestag“ findet statt am Sonntag, 16. November, 12 bis 16 Uhr (Einlass 11.30 Uhr). Veranstaltungsort in Berlin-Mitte: Maritim proArte Hotel, Dorotheenstraße 65, 10117 Berlin. Der Eintritt ist frei.

Programm und weitere Infos:

meilensteine-diabetologie.de